

**PROJEKT:** Bau- und raumakustische Projektbegleitung  
"Justizzentrum Neuruppin"  
**AUFTRAGGEBER:** Sonderbauleitung Neuruppin  
im Landesbauamt Potsdam



**Ort:** Neuruppin  
**Projektdurchführung:** 1997 - 2000  
**Projektbeschreibung:**

---

Für den Umbau der ehemaligen Königstorkaserne zum Justizzentrum Neuruppin war die Überprüfung der vorgelegten Unterlagen bezüglich der Einhaltung raum- und bauakustischer Forderungen notwendig. In der Phase der Ausführungsplanung wird der Nachweis darüber gefordert, ob die für die Bauausführung verwendeten Baustoffe, Bauteile und konstruktiven Lösungen am Bau den Anforderungen an die Raumakustik und die Schalldämmung gerecht werden.

Im bauakustischen Bereich wurden die im Beiblatt 2 der DIN 4109 gegebenen Empfehlungen für den normalen und erhöhten Schallschutz gegen Schallübertragung im eigenen Arbeitsbereich und die Forderungen des Landesbauamtes dem Gutachten zugrunde gelegt. Im Ergebnis der Untersuchung war festzustellen, dass in allen Fällen die Empfehlungen für den normalen Schallschutz im eigenen Arbeitsbereich und die Forderungen des Landesbauamtes erfüllt sind.

Für die Verhandlungssäle und die anderen Räume mit Anforderungen an die Hörsamkeit wurde zunächst die Nachhallzeit als Kriterium für die Halligkeit des zu untersuchenden Raumes ohne raumakustische Maßnahmen bestimmt. Es ergaben sich mittlere Nachhallzeiten, die für eine Nutzung als Raum für Sprache viel zu hoch sind (schlechte bis keine Silbenverständlichkeit, verwaschener Höreindruck). Es wurde für Verhandlungssäle, Bibliothek, Cafeteria, Unterrichts- und Beratungsräume eine raumakustische Optimierung durchgeführt und Vorschläge zur Verbesserung der Situation erarbeitet. Der subjektive Eindruck solcher Räume sollte "trockener Höreindruck, gut verständlich" sein.